



kassel 1100
913→2013→



STADT KASSEL
documenta-Stadt

Die Stadt Kassel zeichnet das Projekt

Philatelistische Zeitreise
zur Kasseler Stadtgeschichte der letzten 100 Jahre
als

Offizielles Jubiläumsprojekt 2013

aus.
Wir verbinden die Auszeichnung mit dem herzlichen Dank für Ihr großes bürgerschaftliches Engagement und den besten Wünschen für das Gelingen Ihres Beitrags zum Jubiläum.

Kassel, 27. Juli 2012



Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

URKUNDE

BRIEFMARKENAUSSTELLUNG
DER EINSTEIGERKLASSE
HOFGEISMAR 2012

HERR VEREIN FÜR BRIEFMARKENKUNDE
1881 KASSEL E.V.

erhält für das Exponat


GESCHICHTE DES FLUGPLATZ
WALDAU

EINE AUSZEICHNUNG IM RANG EINER
DIAMANTMEDAILLE

Der Verband der Philatelisten-Vereine Hessen, Rhein-Main-Nahe

Hofgeismar, den 29. Juli 2012

Bund Deutscher
Philatelisten e. V.



Prof. Dr. Mörschel

BRIEFMARKENSAMPLERGENEINSCHAFT
VON 1832 HOFGEISMAR



Friedrich Ruder, 1. Vorsitzender

Ausstellungserfolge

Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums des Vereines Hofgeismar fand eine 1-Rahmen-Ausstellung der *Offenen Klasse* und *Einstiegs-Klasse* statt.

Unser Verein erhielt in der Einstiegs-Klasse eine Auszeichnung im Rang einer Diamantmedaille für die „Geschichte des Flugplatzes Waldau“. Die aus unserer Heimatsammlung stammenden Belege wurden von Sfr. Mahlmann zusammengestellt. Für seine Ausstellung „Verwendung der Marianne PWZ auf Luftpostsendungen in die USA“ erhielt Sfr. Mahlmann eine Auszeichnung in Gold und Sfr. Schleinitz erhielt eine Auszeichnung in Rubin für das „Flugzeug Concorde“.

VEREINS-NACHRICHTEN für unsere Mitglieder und Freunde - erscheint 2 x jährlich - Nachdruck ist BDPh-Vereinen gestattet, bei Quellenangabe und gegen Übersendung eines Beleg-Exemplars.

Vorsitzender:
Schriftführer und Geschäftsstelle:
Kassierer:
Internet :

Uwe Kirchhoff, Fr.-Ebert-Str. 30, 34266 Niestetal-H., Tel.: 0561-527927
Markus Schaake, Burggrund 16, 34466 Wolfhagen, Tel.: 05692-2136
Heinz Brödner, Breitscheidstr. 84, 34119 Kassel, Tel.: 0561-34126
www.briefmarkenverein1881-kassel.de



1100 Jahre Stadt Kassel

Im Jubiläumsjahr 2013 wird sich unser Verein mit einer Ausstellung in der Öffentlichkeit vorstellen. Zusammen mit den Kasseler Ansichtskartensammlern, die von Herrn Lang geführt werden, zeigen wir Belege, die an markante Ereignisse in unserer Stadt während der letzten 100 Jahre erinnern.

Titel der Ausstellung, die keinen Vorschriften unterliegt, lautet: **Philatelistische Zeitreise zur Kasseler Stadtgeschichte der letzten 100 Jahre.**

Freimarken (Dauererrien) verschiedener Epochen werden beispielhaft zeitlichen Abschnitten zugeordnet und sorgen damit für mehr Farbe zwischen den Belegen.

Für die Ansichtskarten und unsere Belege sind jeweils 6 Ausstellungsrahmen vorgesehen, die in der Zeit vom 1.- 12.07.2013 im Rathaus/Vestibül aufgestellt werden. Gezeigt werden nur Kopien, da eine entsprechende Bewachung von Originalen nicht möglich ist.

Der größte Teil der Belege kommt aus unser Heimatsammlung. Mitglieder, die geeignete Belege von Kassel haben und sie für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchten, werden gebeten, sich mit Sfr. Mahlmann in Verbindung zu setzen.

Die vorstehend abgebildete „Auszeichnung“ der Stadt Kassel besagt lediglich, dass unsere Ausstellung als Projekt für das Stadtjubiläum registriert worden ist. Die Arbeit dafür kommt noch!

Vortragsveranstaltung

Am 21.11. hielt unser Landesverbandsvorsitzender, Herr Prof. Dr. E. Mörschel, den bekanntgegebenen Vortrag über das **philatelistische Material für eine Briefmarkensammlung** und über **wer Schrott kauft – bleibt auf Schrott sitzen.**

Die sehr interessante Veranstaltung war sehr gut besucht und bot auch noch Zeit für viele Fragen der Anwesenden.

Der Vorstand dankt auch auf diesem Wege Herrn Prof. Dr. Mörschel für seine Mühen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Sonntag, den 3. Februar 2013** um 09:00 Uhr
im Eppo's Clubhaus, Damaschkestraße 35, 34121 Kassel

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Entscheidung über einger. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zu TOP 9 sind bis **spätestens Samstag, 12. Januar 2013** schriftlich an die Vereinsgeschäftsstelle, Burggrund 16, 34466 Wolfhagen, zu richten.

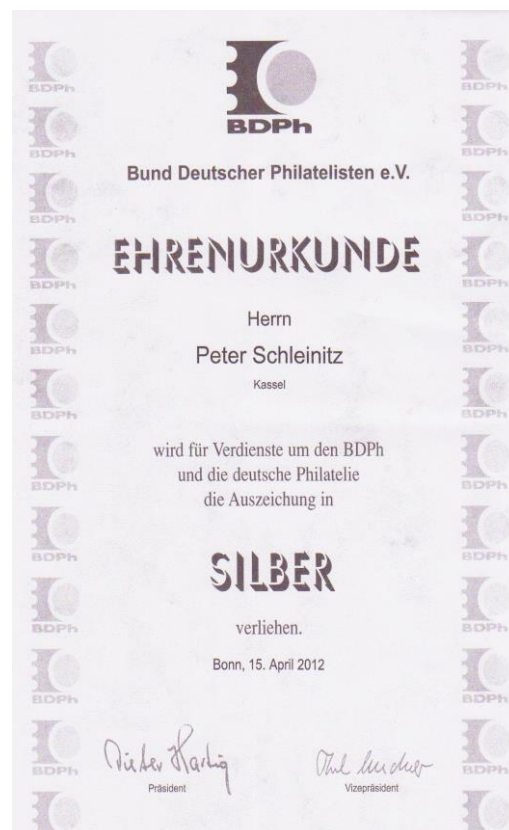
Kassel, im Dezember 2012

Der Vorstand

Ehrung für Peter Schleinitz

Anlässlich unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde unser Sammlerfreund **Peter Schleinitz** und stellvertretende Vorsitzende mit Ehrenurkunde und Ehrennadel in Silber für die Verdienste um die deutsche Philatelie und seine langjährige Vorstandsarbeit in unserem Verein ausgezeichnet.

Alle Vorstandskollegen und Mitglieder gratulieren zu dieser besonderen Auszeichnung.



Privatstempel als Ereignis- bzw. Erinnerungstempel zur Zeit der Zeppelin-Luftpostbeförderung in Kassel

Die neue Ausgabe der Chronik der Kasseler Post über die Luftpost in Kassel, mit der Neubearbeitung von Jürgen Mahlmann, waren der Anlass, Stempelsammlungen der Zeppelinpost näher zu betrachten. Die Ereignisse dieser Betrachtungen können u. U. für Zeppelinpost-Sammler von Interesse sein und werden hier vorgestellt:

Drei Luftschiff-Landungen haben in Kassel stattgefunden:

1. Luftschiff LZ 11 „Viktoria Luise“ am **29. September 1912**
2. Luftschiff LZ 127 „Graf Zeppelin“ am **3. September 1930**
3. Luftschiff LZ 130 „Graf Zeppelin II“ am **30. Juli 1939**

Die Faszination die von den Luftschiffen ausging, lag zum Teil in ihrer Größe begründet. Zeppelin-Riese, Gigant der Lüfte und Luftriese sind einige Bezeichnungen hierfür. Zum Größenvergleich hierzu einige Erläuterungen:

Luftschiff LZ 11 wurde benannt nach der preußischen Prinzessin Viktoria Luise (1892-1980). LZ 11 war ein Verkehrsluftschiff der DELAG (Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft). Die erste Fahrt fand am **14. Februar 1912** statt. Die „Viktoria Luise“ hatte eine Länge von 148 m, ein Durchmesser von 14 m und ein Volumen von 18700 qm. An Bord war eine Besatzung von 8 – 9 Mann. Die Kabine hatte Platz für 20 Passagiere. Am **8. Oktober 1915** wurde sie beim Einbringen in eine Halle auf dem Luftschiffhafen Liegnitz zerstört.

Luftschiff LZ 127 wurde am **18. September 1928**, dem 90. Geburtstag von Ferdinand Graf von Zeppelin (1838-1917), auf den Namen „Graf Zeppelin“ getauft. Das Luftschiff mit der offiziellen Kennung D-LZ 127 war als Versuchsschiff für Langstrecken mit 20 Passagieren, Fracht- und Postbeförderung gebaut worden. Es hatte eine Länge von 236,6 m, einen Durchmesser von 30,5 m, ein Volumen von 105.000 qm und eine Besatzung von 45 – 50 Mann. Die LZ 127 wurde am **19. Juli 1937** außer Dienst gestellt, und auf Befehl des Reichsluftfahrtministeriums gemeinsam mit der LZ 130 im April 1940 abgewrackt und verschrottet.

Luftschiff LZ 130 war der letzte große Zeppelin der in Friedrichshafen am Bodensee von der Luftschiffbau GmbH gebaut wurde. Am **14. September 1938** nach der Taufe auf den Namen „Graf Zeppelin II“ fand die Jungfernfahrt statt. Das Luftschiff hatte eine Länge von 245 m, einen Durchmesser von 41,2 m und ein Volumen von 200.000 qm. Es wurden keine Fahrgäste befördert. Die Zulassung für den Luftverkehr wurde nur ohne Personenbeförderung für ein Jahr erteilt. **Ende 1939** wurde das Luftschiff außer Betrieb genommen und gemeinsam mit LZ 127 im April 1940 abgewrackt und verschrottet.

Zeppelin-Luftpostbeförderung Kassel:

- LZ 11** Zeppelinpost-Belege, die mit dem Luftschiff „Viktoria Luise“ nach Kassel oder von Kassel abgehend befördert wurden, sind nicht bekannt.
- LZ 127** Zeppelinpost-Belege, die mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ befördert wurden, sind zahlreich vorhanden und noch heute in Sammlerkreisen sehr begehrt. Mit dem Luftschiff LZ 127 wurden insgesamt 590 Fahrten unternommen. Nur wenige Personen konnten es sich leisten, eine Fahrt mit dem Zeppelin zu unternehmen. Wer nicht selbst mitfahren konnte, für den gab es die Möglichkeit, wenigstens mit einer Postkarte oder einem Brief, an einer Zeppelin-Luftpostbeförderung teilzunehmen. Sonderpostämter wurden eingerichtet, **amtliche** Sonderstempel, Bordstempel und Zeppelinpost-Bestätigungsstempel wurden verwendet. Einige Belege erhielten neben den amtlichen Stempeln auch **Privat-Stempel**. Hierzu zählt der nachfolgend gezeigte Ereignis- bzw. Erinnerungsstempel (der leider schon mehrfach als amtlicher Bestätigungsstempel bezeichnet bzw. eingeordnet wurde):



Über diesen Stempelabdruck gibt es im „Handbuch der Luftpostkunde“ von Alexander Berezowski, Görlitz, 1930, auf Seite 90 folgenden Hinweis:

„Die von Kassel abgehende Post erhielt zu Teil einen neuen ovalen roten Stempel, ähnlich demjenigen, der seit Beginn des Jahres (1930) für Zeppelinpost als Bestätigungsstempel Verwendung fand. Jedoch zeigt dieser Stempel Frakturschrift (deutsche Schrift)“

Da dieser Stempel **nur** auf von Kassel abgehender Post und **nur** am 03.09.1930 verwendet wurde ist davon auszugehen, dass dies **kein** amtlicher Zeppelinpost-Bestätigungsstempel, sondern ein privater Kasseler Ereignis- bzw. Erinnerungsstempel ist. Auch unter „Zeppelin-Poststempel in den Sammlungen des Bundespostmuseums“ (Archiv für dtsh. Postgeschichte Heft 1/1978 Seiten 7 – 23) ist dieser Stempel nicht aufgeführt.

LZ 130

- unternahm insgesamt nur 30 Werkstatt-Probe- und Versuchsfahrten. Darunter waren 9 Fahrten („Deutschlandfahrten 1939“), bei denen eine Postbeförderung stattgefunden hat. Zeppelinpost-Belege die mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin II“ auf der Fahrtstrecke von Frankfurt am Main über Wetzlar und Marburg nach Kassel befördert wurden, tragen alle den Aufgabestempel „Flug- und Luftschiffhafen RHEIN-MAIN 30.7.39-6 FRANKFURT (MAIN)“. An diesem Tag wurde wieder ein Sonderpostamt auf dem Flugplatz Kassel-Waldau eingerichtet. Es wurden zwei **amtliche** Sonderstempel (schwarz, Kennbuchstaben „a“ und „b“, Motiv: Schloss Wilhelmshöhe) und ein **amtlicher** Zeppelinpost-Sonderbestätigungsstempel (rot, Motiv: Herkules mit Kaskaden) verwendet. Keiner dieser Poststempel ist in den Sammlungen des Postmuseums zu finden. Sie sind vermutlich im Bombenhagel des II. Weltkrieges zerstört worden. Auf der Rückfahrt von „Graf Zeppelin“ nach Frankfurt/M. hat keine Postbeförderung stattgefunden.

In einigen Berichten und Beschreibungen der verwendeten Stempel findet man den Hinweis:

Seltener ist der rote ovale Gummistempel mit dem Bild des LZ 130 und der Inschrift „Flughafen Kassel-Waldau 30.07.1939 Zeppelin-Landung“. Es wurde neben den amtlichen Sonderstempel auch **Privatstempel** verwendet. Die nachfolgend abgebildeten Stempel sind nur auf von Kassel abgehender Post zu finden und zählen zu den privaten Ereignis- bzw. Erinnerungstempeln.



Ein „Zeppelin“-Privatstempel wurde auch auf dem 43. Deutschen Philatelistentag, mit der Briefmarkenausstellung „KURHESSEN-THÜRINGEN“, am 22. und 23. Mai **1937** in Kassel verwendet. Der Stempel ist ein violetter Einkreisstempel mit der Inschrift „Zeppelin-Spende Kassel 22. und 23. Mai 1937“ und steht in **keinem** Zusammenhang mit der Zeppelinlandung des LZ 130 auf dem Flughafen Kassel-Waldau.



Am 6. Mai 1937 verunglückte der Zeppelin LZ 129 „Hindenburg“ bei der Landung in Lakehurst, USA. Die Hindenburg-Katastrophe war zweifelsfrei der Anlass für diesen besonderen Stempelsatz. Welchen Zweck diese Spendensammlung hatte, wie hoch die gespendete Summe und wer der Spendempfänger war, ist nicht bekannt. Über diesen Stempel gibt es im „MICHEL Zeppelin- und Flugpost-Spezial-Katalog 2002“ einen Hinweis auf der Seite 233: **In Kassel wurde anlässlich des Philatelistentages ein privater Stempel „Zeppelin spende Kassel“ verwendet.** Den gleichen Hinweis findet man auch im ZEPPELIN-POST-KATALOG, 22. Auflage, SIEGER-VERLAG“, auf Seite 299: **In Kassel wurde ein privater Stempel „Zeppelin spende Kassel“ anlässlich des Philatelistentages benützt.**

Diese Hinweise stehen in keinem Zusammenhang mit der Landungsfahrt des LZ 130 nach Kassel am 30.07.1939, denn der erwähnte Philatelistentag fand bereits 1937 statt.

Für alle aufgeführten privaten Stempel gilt gemeinsam, dass es keinen Nachweis dafür gibt, wer die Initiatoren und auf wessen Veranlassung die Stempel hergestellt und eingesetzt wurden. Informationen hierzu sind immer erwünscht.

Horst Correus, 2012

Ballonpost zu Kassel 1100

Die Kulturinitiative des Stadtteils Harleshausen organisiert eine Ballonpost am 22.02.2013. Informationen bei Sammlerfreund Peter Schleinitz.



Deutschlands jüngste Stadt

Wohin driftet die deutsche Philatelie? Landesverbands-Forum in Erlensee

Zu diesem gut besuchten Forum am 21.10.2012 hatte der Vorsitzende unseres Landesverbandes, Herr Prof. Dr. Mörschel, eingeladen.

Zur Eröffnung richteten der Präsident des BDPH, Herr Dieter Hartig, und der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Dr. E. Bergmann, Grußworte an die Teilnehmer.

Von besonderem Interesse waren die Ausführungen von Dr. Bergmann, der im nächsten Jahr für das Amt des Präsidenten des BDPH kandidieren will. Als möglicher zweiter Kandidat für dieses Amt stellte sich der stellv. Vorsitzende des LV Süd-West, Herr U. Decker, vor.

Im Hauptreferat zum o.a. Thema formulierte Herr W. Müller, LV-Vorsitzender NRW, viele Fragen, die sich sowohl Sammler als auch die Amtsträger vom BDPH und LV mit Blick auf die nächste Zukunft stellen. Antworten dazu konnten nicht gegeben werden; man musste einmal mehr feststellen, dass auf die Amtsträger große Herausforderungen zukommen werden. Nur eines ist ziemlich sicher: Die Kosten werden bei geringeren Einnahmen steigen, was letztendlich zu höheren Beiträgen beim Bund, den LV und den Vereinen führen wird.

Über Profil und Aufgaben der „Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte“ gab der Geschäftsführer der Stiftung, Herr R. Krenkel, interessante Einblicke. Danach hat die Stiftung in den vergangenen 12 Jahren den BDPH mit insgesamt 10,7 Mio. Euro unterstützt! Diese Mittel stammen aus dem Gewinn des angelegten Stiftungskapitals, das übrigens selbst nicht „angeknabbert“ werden darf. Die Stiftung, die im Jahr 2016 ihr 50jähriges Bestehen feiern kann, wird den Bund trotz der augenblicklich niedrigen Ergebnissituation auch weiterhin mit namhaften Beträgen unterstützen.

Im letzten Referat nannte der 2. LV-Vorsitzende, H.-U. Hübner, die Leistungen, die die Vereine vom BDPH und LV erwarten. Als Beispiele sind nur die monatliche *philatelie*, Werbematerial und der Rechtsschutz seitens des BDPH und die Unterstützung des LV bei Ausstellungen und Vorträgen genannt. Um diese und andere Leistungen weiterhin anbieten zu können, wird es kaum vermeidbar sein, dass Bund und LV ihre Beiträge demnächst erhöhen werden. Das führt zwangsläufig auch zu höheren Vereinsbeiträgen. Aufgabe der Vereinsvorsitzenden ist es, die Mitglieder rechtzeitig zu informieren und um deren Verständnis für moderate Erhöhungen zu bitten.

Bei der abschließenden Diskussion, für die leider nicht mehr genug Zeit zur Verfügung stand, ging es z. B. um die Erschließung weiterer Einnahmequellen beim Bund (keine Unterstützung durch Händler und Prüfer!) und die Zurverfügungstellung der LV-Nachrichten im Internet, wofür jedoch eine deutliche Ablehnung erkennbar war.

Personen – Personalien – Personen

Folgende Mitglieder können im Jahr 2013 einen besonderen Geburtstag feiern:

Altpeter, Klaus	19.10.	65 Jahre
Kuss, Hans-Rainer	21.09.	70 Jahre
Jaschek, Erhard	17.06.	84 Jahre
Lipke, Henning	07.10.	75 Jahre
Nespurek, Dusan	04.12.	85 Jahre
Wandner, Gerhard	13.10.	86 Jahre
Siebert, Boris	02.06.	82 Jahre
Wischnewski, Heinz	27.08.	75 Jahre
Wittig, Helmut	26.10.	83 Jahre
Ehrenberg, Wolfgang	08.05.	81 Jahre
Endtricht, Horst	02.02.	85 Jahre
Falk, Karlheinz	12.12.	81 Jahre
Heimann, Karl	16.07.	85 Jahre
Kässemodel, Walter	30.06.	80 Jahre
Ley, Helmut	18.02.	81 Jahre
Michgehl, Heinz	21.07.	81 Jahre
Nagel, Josef	14.04.	82 Jahre
Triebel, Gerhard	12.12.	93 Jahre
Walper, Horst	02.04.	81 Jahre
Federbusch, Horst	27.08.	70 Jahre
Kessler, Reinhard	21.01.	65 Jahre

Eintritte:

keine

Austritt:

Aus dem Verein wird zum 31.12.2012 ausschieden: Sfr. **Otto Steffenhagen**

Aus dem Verein wird zum 31.12.2013 ausschieden: Sfr. **Heiko Schmolt**

Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alle Gute, Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige Treue zum Verein.

Ehrungen:

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 3. Februar 2013 erfolgt die Ehrung folgender Sammlerfreunde für langjährige Vereinsmitgliedschaft durch Treuenadel und Urkunde:

10 Jahre **Klaus Altpeter** und **Karlheinz Hesse**

15 Jahre **Olaf Pape** und **Arno Schiska**

25 Jahre **Thomas Reimann** und **Sabine Jäger**

50 Jahre **Karlheinz Falk, Friedrich Iffert** und **Helmut Ley**

Die zu Ehrenden werden gebeten, nach Möglichkeit die Jahreshauptversammlung am 03.02.2013 zu besuchen, damit Ihnen die Auszeichnung persönlich übergeben werden kann. Der Verein gratuliert ganz herzlich zu diesem Jubiläum und dankt Ihnen für Ihre langjährige Treue zum Verein.

Aktuelles und Anzeigen

**Suche Danzig
infla-echte, geprüfte Marken, Briefe, Ansichtskarten.
Auch Karten von Westpreußen, Stempel, Briefe, Ganzstücke**

**- gegen Barzahlung oder im Tausch -
Sfr. Harald Wulfert, Tel. 0561-5280641**

**Den VN liegt eine Angebotsliste unseres
Sfr. Schleinitz bei**

Kontakt siehe Angebot

**Der Vorstand dankt den Sfrn. Arno Schiska und Gerhard Triebel für Ihre
Sachspenden**

Termine - Termine - Termine

Verein d. Baunataler Briefmarkenfreunde e. V.

20.01., 17.02., 17.03., 23.03., 21.04., 19.05., 16.06., 21.07., 18.08., 15.09.,
20.10**, 17.11., und 15.12., ab 09:00 bis 12:00 Uhr im Haus der Vereine,
Am Erlenbach 5, 34225 Baunatal - ** Großtausch Stadthalle Baunatal
Kontakt: Wolfgang Trzemzalski, Tel. 0561-524216

Verein Hofgeismar

Jeden 1. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr, Gaststätte Hans im Glück
Kontakt: 05671-3424 Herr Stern

Bad Wildungen

Jeden 1. und 3. Montag im Monat in der Gaststätte Rosenschlösschen
Kontakt: Gerhard Göbl, Tel. 05621/2463

Melsungen

Jeden 4. Montag in der Stadthalle im Jägerzimmer
Kontakt: Ludwig Below, Tel. 05561/6665

Arten des Briefmarkensammelns Klassische Philatelie versus Thematische Philatelie?

Klassische Philatelie ist die ursprüngliche Art und Weise des Briefmarkensammelns, bei der die Katalogisierung und chronologische Folge der Postwertzeichen als vorrangiges Ordnungsprinzip maßgebend ist. Während in den Anfängen (bis etwa vor dem Ersten Weltkrieg) der Aufbau einer Generalsammlung, d. h. das Zusammentragen von Marken mehrerer oder aller Wertzeichen ausgebenen Ländern durchaus üblich war, ging die weitere Entwicklung im Bestreben nach Vollzähligkeit wegen der sich mittlerweile ergebenden Markenfülle hin zu Ländersammlungen. Der Ausbau derartiger Sammlungen führt zu Spezialsammlungen und Forschungssammlungen. Diese konzentrieren sich auf ein definiertes philatelistisches Teilgebiet, z.B. Markenland, Zeitabschnitt von Markenausgaben und/oder die Beschaffenheit der Postwertzeichen bzw. philatelistische Belege. Beispiele: Papiersorten, Zähnungsarten, Druckarten, Plattennummern, Stempelformen, Verwendungsarten wie Bahn-, Flug- oder Zeppelinpost. Zusammenfassend ist festzustellen, dass die klassische Philatelie die physischen und chronologischen Merkmale eines Postwertzeichens oder philatelistischen Belegs betrachtet.

Thematische Philatelie (auch Motivphilatelie bezeichnet) ist die zusammenfassende Bezeichnung für das Sammeln von Postwertzeichen und anderen postalischen Belegen, deren Ordnungsprinzipien in erster Linie von der inhaltlichen Aussage – insbesondere der Abbildungen – bestimmt sind. Die Anfänge des Motivsammelns legen etwa um die Mitte der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Zum einen machen die rasche Zunahme der Zahl von Neuerscheinungen und die Preisentwicklung für Klassik-Marken komplette Ländersammlungen heute nahezu unerreichbar. Ein anderer wesentlicher Grund bei der Entscheidung eines Sammlers für die Thematische Philatelie ist vor allem aber die Möglichkeit, sich wissenschaftlich und künstlerisch bei der Sammlungsgestaltung selbst zu betätigen. Die Auseinandersetzung mit dem Aufbau und den Inhalten eines vom Sammler gewählten und möglichst fest umrissenen Themas fördert vielseitige natur- und geisteswissenschaftliche sowie politische Kenntnisse und vermittelt umfangreiches Wissen, das nicht zuletzt bewusstseinsbildend wirkt. Als Globetrotter der Philatelie entdeckt der Motivsammler Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das „Rückwärtsforschen“ beim gewählten Thema ist ebenso wichtig, wie das Ermitteln von Zusammenhängen und Querverbindungen und dem Darstellungen von Zukunftsperspektiven.

Klassische Philatelie und Thematische Philatelie stehen übrigens nicht in zwei „feindlichen Lagern“ gegenüber. Klassik und Thematik können sich wechselseitig durchaus positiv beeinflussen. Die thematische Bearbeitung eines Themas gewinnt häufig durch Einbindung von klassischen Marken, Ganzstücken oder Stempeln. Mit dem Beispiel des Freistempels der Nobiskrug-Werft aus dem Jahr 1939 kann in einer klassischen Sammlung der Verwendungsnachweis eines bestimmten Typs von Maschinenstempel der betreffenden Zeitepoche nachgewiesen werden. In thematischen Sammlungen kann mit dem Beleg eine Fülle von Aspekten behandelt werden, so z. B.:

- Die Geschichte der deutschen Werften, oder
- Die Rolle der Werft Nobiskrug bei der Marinerüstung.

Ein anderes Beispiel ist der Einschreib-Brief aus der englischen Kolonie Neufundland vom 11. Mai 1900. Dieses Ganzstück eignet sich in einer Ländersammlung zur Dokumentation von Markenausgaben mit einer bestimmten Beförderungsart eines bestimmten Zeitabschnitts. In einer Thematischen Sammlung kann der Beleg z. B. als Beschreibung eines Segelschiffstyps (hier: Toppsegelschoner) bzw. zur Darstellung eines bestimmten Segelschiffs einer Region in einer historischen Zeitepoche verwendet werden



Abschließend sei noch angemerkt: Motiv- und Thematisksammeln ist so individuell, dass es später nicht leicht wird, einen Kaufinteressenten zu finden. Wer dieses Hobby nicht um des Sammelns willen und wegen der thematischen Auseinandersetzung pflegt, wird möglicherweise enttäuscht werden. Gleiches gilt aber ebenso für moderne Ländersammlungen, bei denen nur die Spitzenwerte beim Verkauf interessant sind.

Rainer Theobald, Vellmar

Quellen: Großes Lexikon der Philatelie Band 1, Ullrich Häger, 1978; Bertelsmann, Lexikon der Philatelie, transpress VEB Verlag 1981, Informationen für Motivsammler, DMG 1/90, Thematik-Kurier Nr. 10 der Thematischen Philatelisten Hessen, Febr. 2004, Von der Klassik zur Thematik, Band VII G. Binder, VphA 2007, Wege zum Motivsammeln, Rud. Thiem. Fortsetzungsserie, Sammlerdienst.

Impressionen der Vereinsfahrt 2012



Bilder-CD bei Herrn Schaake erhältlich

Diesen Vereinsnachrichten ist der Terminplan 2013 beigelegt. Allen Mitgliedern und Familien und Freunden unseres Vereines wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013.

Der Vorstand

